

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Nationalmuseum
Band: 119 (2010)
Rubrik: Organisation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organisation.

Finanzzahlen und Statistiken.

Jahresrechnung 2010

Mit der Inkraftsetzung des neuen Museumsgesetzes auf den 1. Januar 2010 hat das Schweizerische Nationalmuseum (SNM) nicht nur einen neuen Namen und eine neue Rechtsform erhalten, sondern ein zugehöriges Finanz- und Rechnungswesen aufgebaut: Die vorliegende Rechnung basiert auf dem Kontenplan der neuen öffentlich-rechtlichen Anstalt des SNM.

Das SNM kann auf ein erfolgreiches erstes Geschäftsjahr zurückblicken. Die Bundesbeiträge im Geschäftsjahr 2010 betrugen 26,7 Millionen Franken. Die Eigenerträge aus Ticketing, Dienstleistungen für Dritte, Verkäufen, Spenden und Sponsoring ergaben 4,3 Millionen Franken.

Infolge der umsichtigen Ausgabenpolitik des ersten Betriebsjahres konnten die Aufwände im Rahmen der Budgetierungen abschliessen. Berücksichtigt man die Periodizität der Aufwendungen, so wurde im Geschäftsjahr 2010 weniger ausgegeben: Geplante Aufwendungen für die neuen Dauerausstellungen in Schwyz und in Prangins sind in das Geschäftsjahr 2011 und teils 2012 verschoben und in den dazugehörigen Fond im Eigenkapital übertragen worden.

Die Rubrik Personal erfasst sämtliche Löhne und Gehälter, inklusive Teuerungsausgleich, Lohnmassnahmen und Arbeitgeberbeiträge und –leistungen. Von den insgesamt 17,2 Millionen Franken entfallen auf die Abteilung Konservierung & Restaurierung 5,175 Millionen Franken, auf die Sammlung & Dokumentation 3,661 Millionen Franken, auf das Château de Prangins 1,363 Millionen Franken und auf die Abteilung Vermittlung & Betrieb 7,045 Millionen Franken.

Die Rubrik Betriebsaufwendungen fasst den Material- und Warenaufwand, betriebliche Aufwendungen und die Bewachung der Liegenschaften sowie die sonstigen Unterhalte auch der Bereiche Versicherungen, Telekommunikation und Informatik zusammen. Die Rubrik Aufträge Ausstellungen und Projekte enthält insbesondere die Kosten für Fremdleistungen der Arbeitsbereiche Planung und Bau von Ausstellungen inklusive vorbereitender Forschungsarbeiten, Analysen und Übersetzungen.

Die Rubrik Ankäufe Sammlung umfasst die effektiven Ankäufe für die Sammlungsbestände und die Bibliotheken des SNM und die Rubrik Publikation, Druck und Werbung die Gesamtkosten der vier Museen des SNM für Marketing, Ausstellungsbücher, Wissenschaftsreihen Collectio Archaeologica und Zeitschrift für Archäologie, allgemeine Öffentlichkeitsarbeiten und sonstige Druckaufträge.

Damit standen im ersten Geschäftsjahr in neuer Rechtsform Erträge von 31,186 Millionen Franken effektiven Aufwendungen in Höhe von 28,421 Millionen Franken gegenüber. Der Ertragsüberschuss ist zum grössten Teil auf die Verschiebung der Aufwendungen für die Dauerausstellungen in Schwyz und Prangins auf das Jahr 2011 zurückzuführen. Nach den gemäss den Vorgaben in den «Strategischen Zielen des Bundesrates» erfolgten Zuweisungen in die Fonds im Eigenkapital für Ankäufe, Ausstellungen und Konservierungen resultiert ein «Jahresergebnis nach Zuweisung Fonds» bzw. Überschuss in Höhe von 194'000 Franken.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 27. Oktober 2010 die Eröffnungsbilanz des SNM mit einer Bilanzsumme von 7,218 Millionen Franken per 1. Januar 2010 genehmigt. Das Umlaufvermögen hat sich im Vergleich mit den Beständen der Eröffnungsbilanz erwartungsgemäss erhöht. Dies zum einen aufgrund der erwähnten Fondszuweisungen. Zum anderen aufgrund erstmaliger Geschäftsverbindlichkeiten, die kurzfristig zu begleichen sind.

Die gesamte Jahresrechnung 2010 wurde in Übereinstimmung mit dem Handbuch Konsolidierung des Bundes (HBK) erstellt. Das HBK basiert auf den International Public Sector Accounting Standards (IPSAS).

Erfolgsrechnung

in TCHF	01. – 12.2010
Ertrag	31,186
Bundesbeiträge	26,776
Kantonsbeiträge	103
Ertrag Museumsbetrieb	2,291
Spenden und Sponsoring	1,339
Übriger Ertrag	677
Aufwand	-28,421
Personal	-17,244
Betriebsaufwendungen	-5,718
Aufträge Ausstellungen und Projekte	-2,646
Ankäufe Sammlung	-450
Publikation, Druck und Werbung	-2,363
Betriebsergebnis	2,765
Finanzergebnis	32
Finanzertrag	40
Finanzaufwand	-8
Jahresergebnis vor Zuweisung Fonds im Eigenkapital	2,797

Entnahmen Fonds im Eigenkapital	10
Einlagen Fonds im Eigenkapital	-2,613
Jahresergebnis nach Zuweisung Fonds im Eigenkapital	194

Bilanz

in TCHF	31.12.2010	Eröffnungsbilanz
Aktiven	12'544	7'218
Umlaufvermögen	11'520	6'152
Anlagevermögen	1'024	1'066
Passiven	12'544	7'218
Kurzfristiges Fremdkapital	4'448	1'769
Langfristiges Fremdkapital	2'114	2'264
Eigenkapital	5'982	3'185

Besucherzahlen Schweizerisches Nationalmuseum

Ausstellungsbesucher/
weitere Museumsgäste

	2010		2009	
Landesmuseum Zürich	160'164	241'137	153'841	169'998
Château de Prangins	34'401	11'535	37'696	17'007
FSG Schwyz	15'340	664	20'295	590
Sammlungszentrum	2'283	1'042	2'220	0

Die vom Schweizerischen Nationalmuseum kuratorisch betreuten Häuser hatten 2010 folgende Besucherzahlen:

Zunftthaus zur Meisen Zürich: 6'012 Ausstellungsbesucher (2009: 5'989); Museo doganale Cantine di Gandria: 11'995 Ausstellungsbesucher (2009: 12'004). Schloss Wildegg, das per 1.1.2011 an den Kanton Aargau übergeht und umfassend saniert wurde, verzeichnete im Jahr 2010 dennoch 42'839 Ausstellungsbesucher (2009: 50'753 Ausstellungsbesucher).

Onlinedienste

	2010	2009
Homepage Besuche/Tag	900 – 1'800	850 – 1'700
Newsletter	2'837	2'522

1 «Soie pirate. Textilarchiv Abraham Zürich» war eine der erfolgreichsten Wechselausstellungen des Landesmuseum Zürichs. Über 65'000 Personen haben sich von der Welt der Textilien und der Mode des 20. Jahrhunderts verzaubern lassen.

Übersicht Personal

	2010	2009
Stellenetat (FTE)	138.5	140.4
Museen und Betrieb		
Stammpersonal	256	257
Frauen	168	168
Männer	88	89
Vollzeit	68	69
Teilzeit	188	188
Fachreferenten	47	55
Frauen	42	47
Männer	5	8

2 Konservatorinnen-Restauratorinnen bei der Arbeit im Sammlungszentrum in Affoltern am Albis.

Seit Inkraftsetzung der neuen Rechtsform (2010) zeigt das SNM beim Personalbestand den Durchschnittswert des jeweiligen Jahres gemäss Definition des Eidgenössischen Personalamtes (EPA). Für das Jahr 2009 wurde dieser Wert als Vergleichsgrösse ebenfalls nachträglich berechnet.



1



2

Partner.

Unterstützungsbeiträge der öffentlichen Hand

Das Schweizerische Nationalmuseum wird als öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes von der Schweizerischen Eidgenossenschaft getragen.

Weitere Beiträge leisten die Kantone Aargau und Schwyz.

Sponsoren und Mäzene

Schweizerisches Nationalmuseum

- Comune di Giubiasco
- Fondo Swisslos
- Gottfried-Keller-Stiftung
- Hulda und Gustav Zumsteg-Stiftung
- Montres Breguet SA, L'Abbaye
- Repubblica e Cantone Ticino, DECS
- Victorinox AG
- Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft

Landesmuseum Zürich

- Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung
- Gesellschaft Landesmuseum Zürich
- Sophie und Karl Binding Stiftung
- Willy G. Hirzel Stiftung

Château de Prangins

- Association des Amis du Château de Prangins

Forum Schweizer Geschichte Schwyz

- Schwyzer Kantonalbank

Schloss Wildegg

- Pro Specie Rara, Aarau
- Schweizerische Gartenbauschule, Niederlenz

Kooperationspartner aus Forschung & Lehre

- Swiss Graphic Design Foundation
- Berner Fachhochschule – Hochschule der Künste Bern
- Berner Fachhochschule – Architektur, Holz und Bau, Biel
- Centre de recherche et de restauration des musées de France, France
- EMPA St. Gallen
- EMPA Thun
- European commission, Research & Innovation
- Fraunhofer Institut für Bauphysik, Holzkirchen
- Gübelin Gem Lab Ltd., Luzern
- Haute école de Conservation-restauration Arc La Chaux-de-Fonds
- HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur
- ICOM Schweiz
- Institut de la Corrosion SAS, France
- Laténium, Neuchâtel
- Laboratorium für Anorganische Chemie ETH Zürich
- Laboratoire de Microbiologie Université de Neuchâtel
- Kantonsarchäologie Zürich
- Kantonsarchäologie Zug
- PSI Paul-Scherrer-Institut Villigen
- Römisch Germanisches Zentralmuseum, Mainz
- SIK Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft Zürich
- SKR Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung Bern
- Staatliche Akademie der Künste Stuttgart
- SBF Staatssekretariat für Bildung und Forschung Bern
- Universität Basel, Institut für Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie
- Universität Zürich, Ur- und Frühgeschichte
- Universität Zürich, Institut für Populäre Kulturen
- Università di Bologna, Microchemistry and Microscopy Art Diagnostic Laboratory
- Universität Tübingen
- Verband der Museen der Schweiz
- Vysoka skola chemicko-technologicka v Praze, Czech republic

Medienpartner

- Allgemeine Plakatgesellschaft (APG)
- Bolero
- Clear Channel Plakanda Sàrl, Lausanne
- Energy Zürich
- Espace Media Group
- Ets Ed. Cherix SA, Nyon
- Magazine Espaces contemporains, Puidoux
- Neue Zürcher Zeitung
- Nyon Région Tourisme
- RailAway
- Schweiz Tourismus
- SRG SSR idée suisse
- Tagblatt der Stadt Zürich
- Verlag Hochparterre
- ZVV
- Zürich Tourismus

Weitere Partner

- Amis du Parc du Château de Coppet
- BNF, Berne
- Bundesamt für Bauten und Logistik
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Abt. Kulturgüterschutz
- Commune de Nyon
- Commune de Prangins
- Conservatoire de l'Ouest vaudois, Nyon
- Denogent SA, Prangins
- Embru-Werke AG
- Hittl AG, Zürich
- Hotel Schatzalp, Davos
- Howard Productions, Genève
- Kloster Einsiedeln
- Kollektion Röthlisberger, Gümligen
- Memoriav
- Möbelfabrik AG horgenglarus
- OSEO Vaud, Œuvre suisse d'entraide ouvrière
- Payot SA, Lausanne
- Rigi Bahnen
- Ruckstuhl AG, Langenthal
- Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz»
- Semaine du goût, Lausanne
- Slow Food Léman
- Société romande d'apiculture, section de Nyon
- Université de Lausanne, section d'histoire de l'art
- Wogg AG, Baden-Dättwil
- ZFV-Unternehmungen



2

Organe.

Museumsrat des Schweizerischen Nationalmuseums

Präsident: Dr. Markus Notter, Regierungsrat Kanton Zürich. Vizepräsidentin: Dr. Isabelle Graesslé, Direktorin des Musée international de la Réforme in Genf. Mitglieder: Dr. Rolf Fehlbaum, Verwaltungsratspräsident Vitra; Prof. Dr. Irène Herrmann, SNF-Förderungsprofessorin an der Universität Fribourg und Lehrbeauftragte an der Universität Genf; Catherine Labouchère, Grossrätin Kanton VD und Gemeinderätin Gland; Prof. Dr. Iwan Rickenbacher, Kommunikationsberater und Honorarprofessor an der Universität Bern, Institut für Politikwissenschaft; Marc Wehrli, Fürsprecher und Mediator.

Der Museumsrat hat als Aufsichtsorgan des Schweizerischen Nationalmuseums (SNM) vier ordentliche Sitzungen in diesem Jahr abgehalten. Im Rahmen der ihm vom Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes übertragenen Aufgaben, hat der Museumsrat die Berichterstattung der Geschäftsleitung über die Erreichung der Strategischen Ziele des Bundesrates an das Schweizerische Nationalmuseum verfolgt, die Führungs- und Finanzzahlen und die laufenden strategischen Projekte beaufsichtigt sowie die vom Bundesrat zu verabschiedenden Geschäfte vorbereitet.

Im ersten Jahr seiner Tätigkeit galt es für den Museumsrat, sich mit den Geschäften in Zusammenhang mit der Überführung in die neue Rechtsform und organisatorischen Fragen zu befassen. So hat der Museumsrat die Ausarbeitung eines Personal-

reglements für das SNM, das Regelwerk und die Verträge zum Vorsorgewerk des SNM sowie die Details zur Eröffnungsbilanz erörtert und geprüft, bevor die Geschäfte dem Bundesrat vorgelegt wurden. Weiter hat der Museumsrat eine Geschäftsordnung für das SNM erlassen, Dr. Isabelle Graesslé zu seiner Vizepräsidentin ernannt und einen Finanzausschuss aus seiner Mitte gebildet, dessen Vorsitz Marc Wehrli innehat. Der Finanzausschuss befasste sich mit der Vorprüfung von finanzrelevanten Geschäften im Vorfeld der Museumsratssitzungen und gab entsprechende Empfehlungen an den Museumsrat ab. Zentrale Themen waren das Budget 2010 und 2011, das interne Kontrollsystem, die Eröffnungsbilanz und die Buchführungsvorgaben infolge der Auslagerung.

Der Museumsrat befasste sich ferner mit der Kulturbotschaft 2012–2015 des Eidgenössischen Departements des Innern und begleitete die Erarbeitung einer Versicherungslösung für die Sammlungsbestände des Schweizerischen Nationalmuseums beziehungsweise Deposita und Leihgaben Dritter sowie die Vorbereitungen für die Vereinbarungen mit bundesinternen und Kooperationsverträgen mit externen Stellen.

Im Rahmen der jährlich vorgesehenen regelmässigen Arbeitstreffen ist der Museumsrat im Mai mit dem Generalsekretär des GS EDI Benno Bättig zusammengekommen. Ende Jahr durften der Museumsrat und die Geschäftsleitung den Vorsteher des EDI, Bundesrat Didier Burkhalter, im Landesmuseum begrüßen. Dabei wurden die aktuellen Geschäfte im Zusammenhang mit der neuen Rechtsform angesprochen und zukünftige Projekte präsentiert.



1

1 Ordentliche Sitzung des Museumsrats des Schweizerischen Nationalmuseums im Forum Schweizer Geschichte Schwyz.



3

2 Prof. Dr. Iwan Rickenbacher, Mitglied des Museumsrates, beim Rundgang durch die Dauerausstellung in Schwyz.

3 Begrüssung der Mitglieder der Gesellschaft Landesmuseum Zürich im Château de Prangins.

Gesellschaft Landesmuseum Zürich (GLM)

Präsident: Walter Anderau, Kilchberg. Sekretariat: Cornelia Weisstanner Landesmuseum Zürich. Mitglieder des Vorstandes: Renée Bodmer, Zürich; Jean-Marc Hensch, Zürich; Hanspeter Lanz, Zürich, Toni Isch, Buttikon SZ; Kathy Riklin, Zürich; Franco Straub, Herrliberg; Eugen Thomann, Winterthur.

Die GLM zählte am Jahresende 541 Mitglieder. Viele von ihnen beteiligen sich aktiv am Programm der Gesellschaft, das auch im Berichtsjahr einige besondere Anlässe und Ausflüge umfasste und thematisch dem Landesmuseum Zürich und den Aussenstellen des Schweizerischen Nationalmuseums gewidmet war.

Es begann am 24. März im Landesmuseum mit der Vorvernissage der Sonderausstellung «Zauber Berge – Die Schweiz als Krafraum und Sanatorium» unter kundiger Führung des Projektleiters Felix Graf, Kurator am Landesmuseum, und Eberhard Wolff, Leiter des Bircher-Benner Archivs im Medizinhistorischen Institut und Museum Zürich.

Am 26. Mai fand ein Nachmittagsausflug auf Schloss Wildegg statt, wo sich die Teilnehmenden die frisch renovierten und neu präsentierten Innenräume zeigen liessen und von den Schlossführerinnen Manches erfuhren zum ehemaligen Leben auf Schloss Wildegg. Der Anlass klang bei einem gemeinsamen Imbiss im Restaurant «3 Sterne» in Brunegg aus.

An der Generalversammlung vom 25. Juni konnte der neue Auftritt der GLM vorgestellt und auf die erfolgreiche Abstimmungskampagne für die Erweiterung des Landesmuseums zurückgeblickt werden. Die GLM und viele ihrer Mitglieder hatten sich tatkräftig dafür eingesetzt. Christina Sonderegger führte die Mitglieder anschliessend durch die frisch eröffnete Dauerausstellung «Möbel und Räume Schweiz» im Westflügel, die unter ihrer Projektleitung eingerichtet worden war. Dabei konnten auch die Jahresgaben für 2010, ein geschnitzter Brienzer Garderobeständer mit Bären und das Lesemobil von Beat Frank gezeigt werden.

Der Jahresausflug am 2. Oktober war der Westschweizer Zweigstelle des Nationalmuseums Château de Prangins gewidmet, wo wir von der Museumsleitung und der Präsidentin der Association du Château de Prangins bei strahlendem Wetter herzlich empfangen wurden. Der «Spaziergang durch die Aufklärung» im Park, ein kurzer Gang durchs Schloss und die Besichtigung der unmittelbar vor der Eröffnung stehenden Ausstellung «Papiers peints» mit der Ausstellungskuratorin Helen Bieri Thomson aber auch ein exzellentes Mahl im Schlossrestaurant liessen bei vielen Teilnehmenden den Wunsch aufkommen, Prangins bald wieder zu besuchen.

Eine Rekordzahl von nahezu 100 GLM Mitglieder liess sich am 22. Oktober von den Projektleiterinnen Sigrid Pallmert, Barbara Keller und Karin Wälchli durch die frisch eröffnete Sonderausstellung «Soie pirate. Textilarchiv Abraham Zürich» führen und genoss die gekonnte Inszenierung und Präsentation der exquisten Stoffe.

Im November sind der neue Internet Auftritt aufgeschaltet und ein ansprechender Faltprospekt der GLM herausgegeben worden. Das anregende Jahresprogramm, freier Eintritt in die Häuser des Schweizerischen Nationalmuseums, Jahres- und Erwerbungsbericht und vergünstigte Publikationen verschaffen der GLM ein attraktives Profil, das, den Neuanmeldungen nach zu schliessen, auch zunehmend von jüngeren Leuten wahrgenommen wird.

Stiftung für das Schweizerische Nationalmuseum

Präsident: Dr. Peter Max Gutzwiller, Küsnacht. Mitglieder des Stiftungsrates: Dr. Louisa Bürkler-Giussani, Kilchberg; Peter Gnos, Zürich; Yves Oltramare, Vandoeuvres; Dr. Jean Zwahlen, Zürich.

Die privatrechtlich organisierte und finanzierte, als gemeinnützig anerkannte Stiftung bezweckt die Unterstützung des Schweizerischen Nationalmuseums. Infolge der neuen Rechtsform des Schweizerischen Nationalmuseums wurde die Bezeichnung der Stiftung von Stiftung für das Schweizerische Landesmuseum in Stiftung für das Schweizerische Nationalmuseum geändert. Weiter befindet sich eine Statutenänderung in Umsetzung, welche die Vereinfachung von stiftungsinternen Prozessen zum Ziel hat.

Verein der Freunde des Château de Prangins

Präsidentin: Catherine Labouchère. Mitglieder des Vorstands: Raphaël Aubert, Lausanne; Martine Baud, Prangins; Nicole Chevenière, Céligny; Jean-Claude Courvoisier, Genf; Laurent Favre, Crans-près-Céligny; Catherine Ming, Founex; Violetta Seematter, Prangins; Alexandre de Senarclens, Genf. An den Sitzungen nehmen ferner teil: Nicole Minder (Direktion des Schlosses), Béatrice Aubert (Protokoll) und Inès Légeret (Bulletin).

Im Jahr 2010 standen für unseren Verein zwei Themen im Vordergrund – die Tapeten und das neue Logo. Durch den Besuch des Château de Mézières im Kanton Freiburg haben unsere Mitglieder das erste Thema mit der Entdeckung der Tapeten begonnen, welche die Räume dieses zu einem Museum umgebauten herrlichen Patrizierhauses zieren. Im Anschluss an die Generalversammlung hielt Frau Bieri Thomson, Kuratorin, einen bemerkenswerten Vortrag, der ihnen eine bessere Vorstellung von der Geschichte dieser Technik ermöglichte. Eine kurz vor Weihnachten durchgeführte Führung durch die Wechselausstellung «Tapeten. Wände sprechen Bände» hatte einen sehr beachteten Erfolg.

Der Prozess der Erneuerung des Logos wurde an einer Feier im Schloss Prangins abgeschlossen, bei der Frau Staatsrätin Anne-Catherine Lyon zu Gast war, während der Vorstand des Vereins den Schülern der Eracom (Ecole Romande d'art et de communication in Lausanne) die Preise des Wettbewerbs übergab.

Bei ihrer Teilnahme hatten sie ihre sehr ausgeprägte Phantasie unter Beweis gestellt. Das ausgewählte Logo besteht aus einer Darstellung des Schlosses in einer modernen stilisierten

Version seiner Fenster. Es veranschaulicht so den Willen des Vereins, sich neuen Projekten zu öffnen, um den Bestand des Schlosses zu bereichern.

Im Vorstand hat Herr Alexandre de Senarclens den Platz von Herrn Olivier Vodoz eingenommen, der am Ende seiner Amtszeit angelangt war. Die Mitglieder des Vorstands haben das Image des Vereins durch die Arbeit an einem neuen Prospekt und einer Internetpräsenz für 2011 weiter verbessert. Sie hoffen so, die Arbeit des Vereins einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. In Prangins wurde eine Delegation der Gesellschaft Landesmuseum Zürich empfangen. Ausserdem nahmen die Vorstandsmitglieder an mehreren Veranstaltungen teil, um den Verein vorzustellen.

Im Bereich der unseren Mitgliedern angebotenen Aktivitäten waren die Besuche des Schlosses Auvornier und des Laténium im Kanton Neuenburg ein ebenso grosser Erfolg wie der Besuch der Mosaik in Vallon (FR). Ferner konnten unsere Mitglieder am durch den Schlosspark führenden «Spaziergang durch die Aufklärung. Eine Entdeckungsreise ums Schloss» teilnehmen, um die dort aufgestellten Silhouetten berühmter Persönlichkeiten aus dem 18. Jahrhundert zu bestaunen.

Betriebskommission für das Forum Schweizer Geschichte Schwyz

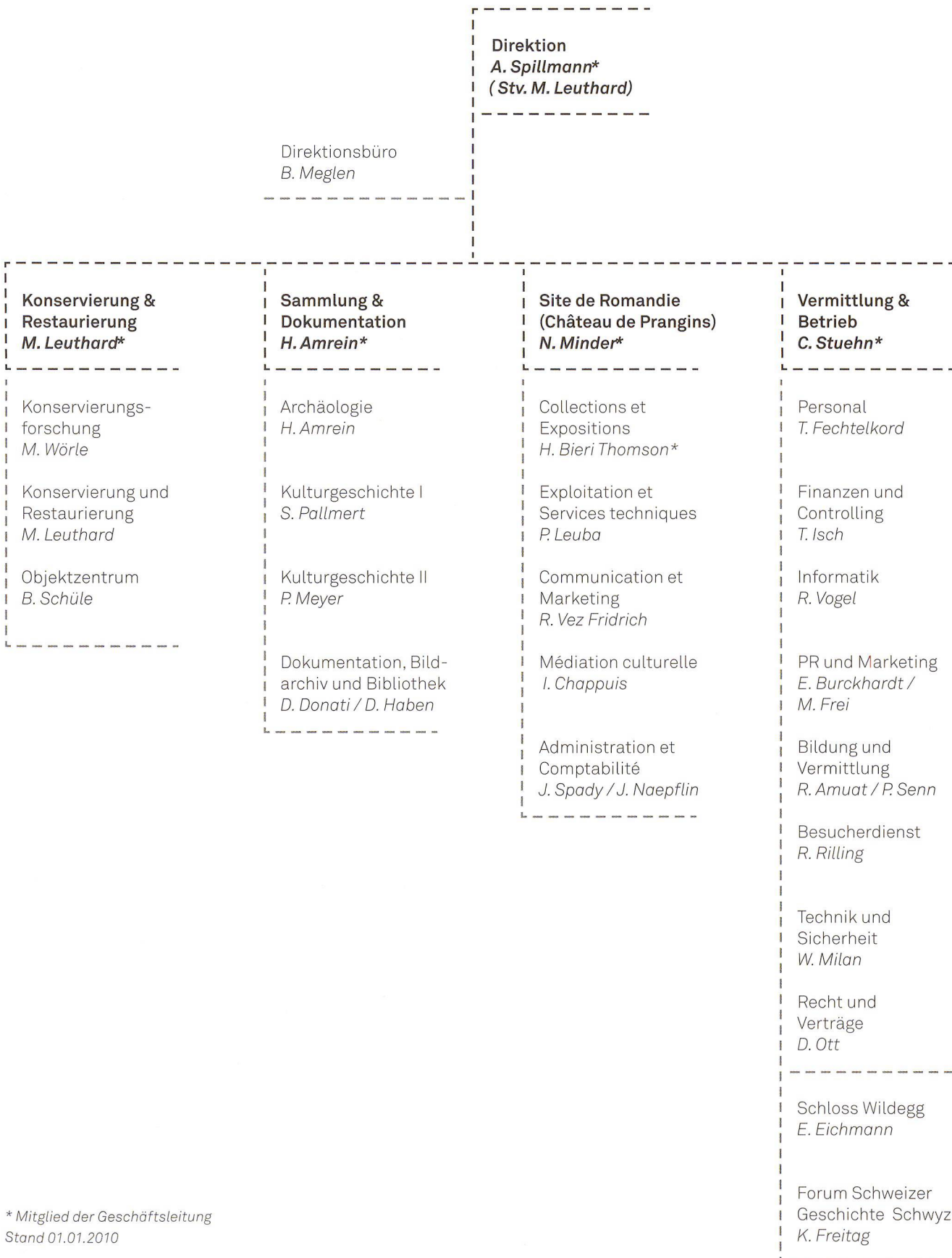
Präsident: Dr. Andreas Spillmann, Direktor Schweizerisches Nationalmuseum. Vertreter des Museumsrates: Dr. Iwan Rickenbacher. Vertreter Kanton Schwyz: Valentin Kessler. Vertreterin Gemeinde Schwyz: Carla Pfyl. Fachbeirat Wirtschaft: Gottfried Weber. Vertreterin Region Innerschweiz: Dr. Angela Dettling. Vertreterin Region Innerschweiz: Detta Kälin.

Die Betriebskommission des Forums Schweizer Geschichte Schwyz befasste sich schwerpunktmässig zum einen mit dem neuen Kooperationsvertrag zwischen dem Schweizerischen Nationalmuseum und dem Kanton Schwyz und zum anderen mit der Dauerausstellung im Forum, deren Neueinrichtung für Oktober 2011 vorgesehen ist.

Die Überführung der Museumsgruppe per 1. Januar 2010 in die Rechtsform der öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit zog eine Anpassung der Vereinbarung zwischen dem Bund und dem Kanton Schwyz von Mai 1990 nach sich. Die Betriebskommission hat die Ausarbeitung des neuen Vertragstextes beratend begleitet. Die Änderungen betreffen die Bezeichnung des Museums, den Inhalt der Ausstellungen, den Betriebsbeitrag des Kantons und die Umbenennung der Betriebskommission in Museumskommission.

Mit Interesse verfolgte die Betriebskommission das Vorschreiten der Konzeptausarbeitung zu Inhalt und Szenographie der neuen Dauerausstellung, welche die Entstehungsbedingungen der alten Schweiz im 13. und 14. Jahrhundert thematisieren wird. Beleuchtet werden die Herrschafts- und Ordnungsstrukturen im Mitteleuropa, der Handel und die Mobilität im Alpenraum und schliesslich die Entstehungsbedingungen der frühen Eidgenossenschaft. Die Ausstellungsinhalte wurden mit dem Bundesbriefmuseum so koordiniert, dass das Forum die Vorgeschichte zur Bündnisgeschichte im Bundesbriefmuseum erzählen wird.

Organigramm.



* Mitglied der Geschäftsleitung
 Stand 01.01.2010

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2010.

Geschäftsleitung

Andreas Spillmann, *Direktor*
Markus Leuthard, *Leiter Konservierung & Restaurierung, stv. Direktor*
Heidi Amrein, *Leitung Sammlung & Dokumentation*
Nicole Minder, *Leitung Château de Prangins*
Christoph Stuehn, *Leitung Vermittlung & Betrieb*

Direktionsbüro

Barbara Meglen
Alex Harb, *seit Aug. 2010*

Konservierung & Restaurierung

Markus Leuthard, *Leitung*
Peter Mantel

Konservierungsforschung

Marie Wörle, *Leitung*
Erwin Hildbrand
Vera Hubert
Katja Hunger
Edith Joseph, *seit Juni 2010*

Konservierung und Restaurierung

Markus Leuthard, *Leitung*
Robert Tobler, *bis Dez. 2010*
Katharina Schmidt-Ott, *Leitung arch. Konservierung*
Cedric André
Martin Bader
Stefanie Bruhin, *bis Apr. 2010*
Jana Egger
Mirjam Froidevaux, *bis Juni 2010*
Nicole Gebhard
Mijanou Gold, *bis Dez. 2010*
Laure-Anne Küpfer
Kim Travis
Annick Vuissoz, *seit Nov. 2010*
Elke Müräu, *Leitung org. Materialien*
Uldis Mākulis
Gaby Petrak
Irina Seekamp
Geneviève Teoh
Peter Wyer

Martin Ledergerber, *Leitung anorg. Materialien*
Helena Fuertes, *von Febr. bis Dez. 2010*
Sarah Longrée, *ab Sept. 2010*
Jürg Mathys
Ulrike Rothenhäusler

Objektzentrum

Bernard Schüle, *Leitung*
Stefano Caré
Bruno Hehli
Silvia Kotai
Werner Rüegg
Donat Stuppan
Roland Twerenbold
Angela Zeier
Marcel Sax, *Leitung Logistik*
Thomas Holzer, *bis Dez. 2010*
David Pazmino
Daniel Glarner, *Leitung Druck und Versand, seit Okt. 2010*
Paul Guttman, *Leitung Druck und Versand, bis Aug. 2010*
Nana Amankrah
Kurt Hiestand
Sergio Kupferschmied
Andreas Niederhauser
Barbara Vogt, *bis Dez. 2010*

Betriebsprojekte (NLM)

Markus Leuthard, *Leitung*
Markus Leuthard, *Leitung Not-konservierung*
Fraçoise Michel
Markus Leuthard, *Leitung Umzugslogistik*
Nikkibarla Calonder
Carolin Hornig
Gabriela Oester, *bis Dez. 2010*
Bernard Schüle, *Leitung Gesamtbestandeserhaltung*
Werner Trinkler
Edgar Hildebrand, *Leitung Einlagerung*
Luciano Boschetto
Martin Trachsel, *bis Dez. 2010*

Sammlung & Dokumentation

Heidi Amrein, *Leitung*
Ellen Bryner-Schoner
Konrad Jaggi, *bis Jan. 2010*
Laurence Neuffer

Carmela Petralia
Alexis Schwarzenbach

Archäologie

Heidi Amrein, *Leitung*
Eva Carlevaro
Alissa Cuipers, *seit Okt. 2010*
Anne Kapeller
Luca Tori
Samuel van Willigen

Kulturgeschichte I

Sigrid Pallmert, *Leitung*
Christine Keller
Hanspeter Lanz
Mylène Ruoss
Pia Schubiger
Christina Sonderegger
Betty Sonnberger
Denise Tonella, *seit Mai 2010*

Kulturgeschichte II

Pascale Meyer, *Leitung*
Jürg Burlet
François De Capitani
Felix Graf
Erika Hebeisen
Ricabeth Steiger
Hortensia Von Roten

Dokumentation, Bildarchiv und Bibliothek

Dario Donati, *Co-Leitung (a.i.)*
Doris Haben, *Co-Leitung (a.i.)*
Angelica Condrau, *bis Juli 2010*
Marianne Gerber, *bis Okt. 2010*
Elena Mastrandrea, *seit Aug. 2010*
Andrea Kunz
Stefan Walti, *seit Sept. 2010*
Iris Zürcher, *von Nov. 2010 bis Febr. 2011*

Château de Prangins

Nicole Minder, *Leitung*
Danijela Bucher, *seit Okt. 2010*

Sammlungen und Ausstellungen

Helen Bieri Thomson, *Leitung*
Bernard Messerli
Marie-Helene Pellet
Nicole Staremborg Goy

Betrieb und Technik

Philippe Leuba, *Leitung*
André Schärer

Kommunikation und Marketing

Rachel Vez Fridrich

Kulturvermittlung

Isabelle Chappuis

Administration und Buchhaltung

Jocelyne Spady-Clementz, *Co-Leitung*
Jacqueline Nöpflin Karlen, *Co-Leitung*

Fachreferentinnen und Fachreferenten

Christelle Baraffe
Susanna Bühler, *seit Apr. 2010*
Pamela Hunziker
Marie-Claire Jahiel
Francine Jotterand
Stéphane Martin
Astrid Maury
Nathalie Pellissier
Geneviève Rapin
Heidi Rasmussen
Kathrin Stadler
Bettina Viedma, *seit Apr. 2010*
Gamila Walter, *seit Apr. 2010*
Valérie Zanani-Guillermin
Bettina Zimmermann

Vermittlung & Betrieb

Christoph Stuehn, *Leitung*
Kinga Szántó

Personal

Thomas Fechtelkord, *Leitung*,
seit Jan. 2010
Sandra Sennrich, *seit Juni 2010*
Irimi Stefanos

Finanzen und Controlling

Toni Isch, *Leitung*
Yvette Goetschy
Martin Lustenberger
Martin Vogt

Informatik

René Vogel, *Leitung*
Stefan Hengstler
Daniel Niedermann
Pasquale Pollastro, *seit Nov. 2010*
Daniel Rüttimann
Michael Ruckstuhl

PR und Marketing

Eliane Burckhardt, *Leitung PR*
Mariella Frei, *Leitung Marketing*
Sandra Külling
Cornelia Weisstanner, *seit Juli 2010*
Susanne Wiedenmann, *bis Aug. 2010*
Dina Wüthrich

Bildung und Vermittlung

Renate Amuat, *Co-Leitung*
Prisca Senn, *Co-Leitung*

Ruth Affolter
Adrian Baschung
Valerie Boban
Stefan Damiano
Barbara Keller
Sabine Jenzer
Sibylle Marti, *seit Apr. 2010*
Karin Pache
Corinna Pinna
Magdalena Rühl, *seit Apr. 2010*
Rebecca Sanders
Karin Temperli

Besucherdienst

Roland Rilling, *Leitung*
Romana Alig
Norma Baki
Marta Bogialli
Scott L. Brand
Sergio Cane, *seit Apr. 2010*
Elsbeth Damiano
Danilo Dominguez, *seit März 2010*
Peter Dotto
Rachid Fejry
Sonja Fierz
Linda Giupponi
Alice Heri, *seit Okt. 2010*
Nadia Illavsky-Heuscher
Gabriela Karski
Milosava Lompar
Sylvia Mächler
Christian Maurer
Pamela Mayer
Franziska Neff
Maria Paoluzzi
Marlies Peyer
Andrea Pfister
Margret Pfister
Arjeta Qerreti
Jachen Salvett
Heidi Schönenberger
Martina von Schulthess
Judith Senecky
Leo Stroppel
Rosanna Tortomano
Andrea Vonau
Max Wagner
Roger Walt, *seit Sept. 2010*
Ruth Wartenweiler
Dorothea Wehrli
Carlos Welsch
Barbara Willi
Julia Wolf, *seit Okt. 2010*
Heidi Schöneberger, *seit Okt. 2010*
Hans Peter Zwahlen

Recht und Verträge

Dominik Ott

Technik und Sicherheit

Walter Milan, *Leitung*
Marc Hägeli

Ausstellungsequipe

Mike Zaugg, *Leitung*
Bachir Ezzerari
Kurt Jucker
David Schwitter

Hausdienst

Anton Spuler, *Leitung*
Alexandro De la Rosa
Bao-Meei Guu-Cheng
Siriporn Huber-Chaiyapanto
Antonia Jaderosa
José Pereira Ramalho
Gracinda Pinto

Schloss Wildegg (bis Dez. 2010)

Erland Eichmann, *Leitung*
Roger Maurer, *Leitung Bereich Projekte/*
Betrieb
Rico Gischtig
Max Helfenstein
Peter Heuberger
Marianne Eichmann, *Leitung Sekretariat*
und Personal
Anna Maria Ammann-Laverde
Gabriela Angehrn
Janine Baumann
Brigitte Brandner
Irene Briner
Judith Buchs
Manuela Fischer
Ursula Helfenstein
Maya Hersberger
Robert Holenweger
Nicole Jacky
Annafried Kessler
Ursula Laubscher
Stefan Lörtscher
Cynthia Luginbühl
Irene Richner-Brunner
Marie Colette Rohr
Silvia Russi
Daniela Steinhauser
Ursula Wirth-Wegmüller

Forum Schweizer Geschichte Schwyz

Karin Freitag-Masa, *Leitung*
Administration
Maya Abbühl
Bernadette Betschart
Bernarda De Moliner
Katharina Guggisberg
Bettina Hackl
Sandra Happle
Ida Imhof
Pia Lenggenhager
Ruth Merz, *bis Aug. 2010*
Ruth Miksovic-Waldis
Ruedi Schmidig-Schuler
Luzia Weber-Gwerder
André Annen
Jessica Beffa
Bernadette Camenisch
Eva Fischlin
David Föhn
Evelyn Maissen-Kohn
Rita Lisa Planzer
Irene Schibli
Lea Schieback
Irma Schöpfer
Heinrich Speich
Rita Steiner
Ursula Stoll-von Selve



